

Einmalige Zinssituation: Rekord nach 700 Jahren!

Zu keinem Zeitpunkt war die Kreditaufnahme so preiswert, wie heute. Seit dem 14. Jahrhundert werden Kreditkonditionen festgesetzt und dokumentiert. Damals vereinbarten venezianische Kaufleute die ersten Zinssätze bei etwas über sieben Prozent im Jahr. Viel ist davon nicht übrig geblieben, wie die nachstehende Abbildung zeigt. Das Zinsniveau langfristiger Staatsanleihen markiert global mit circa zwei Prozent per anno historisch gesehen den niedrigsten Stand. Einer der Gründe ist und war das Fluten der Märkte mit billigem Zentralbankgeld als Reaktion auf die angeschlagenen Wirtschaftsregionen. Dieser preiswerte Treibstoff puscht seither die Immobilienpreise und andere Sachwerte. Nun dreht die amerikanische Zentralbank (FED) als erste den Geldhahn langsam zu, und die „Gefahr“ eines nachhaltigen Zinsanstieges scheint größer als eine weitere Reduzierung. Erste Anzeichen dieser Erhöhung haben bereits in 2013 ihre Spuren am weltweiten Kapitalmarkt hinterlassen und hätten auch im weiteren Verlauf signifikante Auswirkungen auf die Werthaltigkeit von Immobilien, Wertpapieren und anderen Sachwertenanlagen.

Was also tun?

Sollte das Immobilienportfolio beibehalten, aufgestockt oder zumindest stufenweise reduziert werden? Für letzteres würde eine Teilrealisierung vorhandener Gewinne sprechen und, bezogen auf Wohnhäuser, wäre das zudem eine überlegenswerte Antwort auf die Folgen der drohenden Mietpreisbremse.

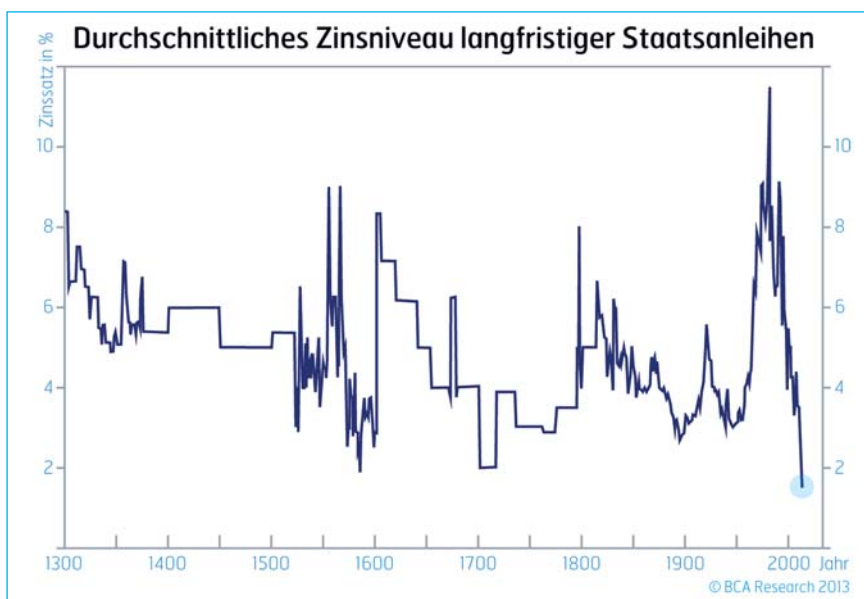
Doch wohin mit dem Geld?

Möglicherweise bringen auch Investments außerhalb des Betongoldes Glanz in das Gesamtportfolio.

Mit diesen Fragestellungen und Szenarien wird sich der bankenunabhängige „AIZ-Wertpapier-Workshop“ in den kommenden Ausgaben beschäftigen und dabei die Welt der Wertpapiere mit ihren Eigenschaften und Wirkungsweisen beleuchten.

In diesem Sinne verbleibe ich mit besten Grüßen

Ihr Mike Sladek



AIZ Wertpapier Workshop

mit Mike Sladek



Mike Sladek, Geschäftsführer der Sladek Vermögensberatung mit Sitz in Berlin, unterstützt seine Mandanten bei der Optimierung ihrer Finanzanlagen und Depots. Neben der Renditeoptimierung steht vor allem die persönliche und individuelle Betreuung der Mandanten im Vordergrund. Auf Basis seiner jahrzehntelangen Erfahrungen entwickelte Mike Sladek eine Marktanalyse-Systematik, die auf der intelligenten Auswertung vieler marktunabhängiger Quellen beruht. Sein Konditionsmodell zeichnet sich durch Unabhängigkeit in der Beratung, Interessengleichheit durch Provisionsverbot und Honorarvereinbarung statt Umsatz- und Vertriebsprovision aus.

www.sladek-vb.de

Disclaimer

Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbstständige Anlageentscheidung zu treffen.